



Fig. 624 Schloß Rosenberg, Dreifaltigkeitsbild (S. 515)

6. (In einem Depot): Bruchstücke von dem früheren Altar der Kapelle. Drei polychromierte Holzfiguren in zirka drei Viertel Lebensgröße, die Hl. Georg, Johannes B. (Fig. 631; s. Übers.) und Johannes Evangelist, Reste reicher Rollwerkumrahmung mit Früchten und ein Kruzifixus. Anfang des XVII. Jhs., vielleicht Arbeit des Leusering.  
7. Relief aus Stein(?); 47 × 60; Prinz Eugen(?) zu Pferde, im Hintergrunde Reiter und ein Kriegslager. Anfang des XVIII. Jhs. Mit den



Fig. 625

Schloß Rosenberg, Männliches Bildnis von Franz Luycx (S. 515)

Fig. 631.



Fig. 626

Schloß Rosenberg, Tempelruine am Meere (S. 515)

feiner und in kleineren Dimensionen gearbeiteten Elfenbeinreliefs Kaiser Leopolds I. und der Kurfürsten im Wiener Hofmuseum (Elfenbein-Vitrine II 46 f.) verwandt (Fig. 632).

Lusterweibchen: Holz, polychromiert; Büste einer Dame mit Jägerhut (vielleicht ursprünglich Deichselkopf), um 1760 (Fig. 633).

Schubladenkasten: Holz, vergoldet, mit rot und braun gemalten und naturfarbenen Beineinlagen. Der offene Oberteil durch geschuppte Bänder untergeteilt. Der Unterteil mit vier großen Laden, die mit vergoldeten Rosetten und Sternen mit Beinfüllung verziert sind. Die zum Herunterklappen eingerichtete Vorderwand des Obertheiles mit reich ornamentierten Eisenbeschlägen (Fig. 634). Spanisch, XVII. Jh.(?). Ein ähnlicher Kasten befindet sich beim Grafen Hoyos in Wien IV., Hoyosgasse 4.

Fig. 632.

Lusterweibchen.

Fig. 633.

Schubladenkasten.

Fig. 634.